

Ar.

300
300

17. März 1936 345

Herrn G. Tanner, Gemäldegalerie, Bahnhofstrasse 39, Zürich 1

Ihren Brief vom 14. März habe ich gestern vorgefunden. Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie uns den Katalog Ihrer darin erwähnten Courbet-Ausstellung von 1913 wenigstens zur Einrichtnahme zustellen wollten. Wegen Abwesenheit von Zürich habe ich die Ausstellung damals selber nicht sehen können, und Sie haben offenbar dem Kunsthaus den Katalog nicht übersandt.

Ausserdem wiederholen wir unsere Aufforderung um Angabe der Adressen, an welche Sie Ihr Handschreiben betreffend die Courbet-Ausstellung im Kunsthaus gesandt haben. Wir wussten nicht, was für Gründe für Sie bestehen könnten, daraus ein Geheimnis zu machen.

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

9

Herrn Koehler, Geschäftsführer des Kunstvereins
Friedrichstrasse 2 Freiburg e.V.

Sehr geehrter Herr,
Im Besitz Ihrer Postkarte vom 15. März gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Courbet-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus noch bis 31. März geöffnet ist, täglich ausser Montag, 10-5 Uhr, Sonntag 10-12 $\frac{1}{2}$ und 2-5 Uhr, Eintritt Fr. 1.50, Mittwoch Nachmittag und Sonntag Vormittag Fr. 1.-, Sonntag Nachmittag frei. Für grössere Gesellschaften wird der Eintrittspreis zu allen Zeiten auf die Hälfte ermässigt. Zu Ihrer Orientierung über die Ausstellung senden wir Ihnen gleichzeitig den Katalog mit Abbildungen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

mit gleicher
Post 1 Katalog
als Drucksache.

[Handwritten signature]